

Die Personalversammlung der Freien Universität Berlin vom 11. Juni 2015 unterstützt die Forderungen der Beschäftigten im Sozial -und Erziehungsdienst zur Aufwertung ihrer Berufe durch eine bessere Eingruppierung und Bezahlung.

Viele Beschäftigte und Studierende der Berliner Universitäten schätzen die Betreuung ihrer Kinder in den Kindertagesstätten des Studentenwerks. Die hier geleistete wertvolle Arbeit zur frühkindlichen Förderung und der sozialpädagogischen Unterstützung von Kindern und ihrer Familien durch Fachkräfte muss nicht nur wertgeschätzt, sondern auch honoriert werden.

Die Personalversammlung fordert den Kanzler der Freien Universität als Mitglied im Vorstand des Kommunalen Arbeitgeberverbandes auf, sich auf Arbeitgeberseite für das Anliegen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst nach besserer Eingruppierung und Bezahlung einzusetzen.

*Diese Erklärung wurde bei 4 Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen*